

Herrn Christian Kessner
Stadtverordneter der AfD – Stadtverordnetenversammlung Idstein
Vlijmener Straße 7
65510 Idstein

Idstein, den 20.09.2024

Antrag Haushalt 2025 Einführung Modul Raumreservierungsmanagement für Stadthalle, Hallen, Dorfgemeinschaftshäuser und sonstige mietbaren Räumlichkeiten der Stadt Idstein mit Onlinereservierungsmöglichkeit

Antrag:

Aktuell wird bei der Stadt Idstein die Fachanwendung „LuGM“ (Digitales Liegenschafts- und Gebäudemanagement) von Axians Infoma GmbH eingeführt. In diesem Programm ist das Modul „Raumreservierungsmanagement“ enthalten. Folgende Positionen werden im Haushalt an passender Stelle aufgenommen:

Auf das Modul „Raumreservierungsmanagement“ entfallen einmalig Anschaffungskosten von 2.590,00 € netto. Bei aktiver Nutzung wird für die Softwarepflege pro Jahr von 512,76 Euro fällig. Sollte diese Teilsoftware intern verwaltungsseitig bereits aktiv genutzt werden, entfallen diese Beträge für diesen Antrag. Für weitere Anpassungen der Software an die Gegebenheiten der Räumlichkeiten der Stadt Idstein, Einbindung der Software in die Webseite der Stadt Idstein und die Möglichkeit der Onlinereservierung als zweiten Schritt für registrierte Benutzer nach Freischaltung wird nochmals ein Budget von 8000 € veranschlagt.

Einführung Szenario:

1. Verknüpfung der Software Raumreservierungsmanagement mit der Webseite der Stadt Idstein zur Einsicht für interessierte Nutzer. Eine einfache zeitliche und anonyme Übersicht unterteilt in die 3 Ausprägungen „frei“, „reserviert“ und „belegt“ ist hier völlig ausreichend.
2. Die Möglichkeit der Onlinereservierung und Buchung dieser Räumlichkeiten soll nach Interessentenregistrierung und Freischaltung in einem weiteren Ausbauschritt eingeführt werden.

Begründung:

Die reine Abfrage und Anfrage nach der Verfügbarkeit dieser städtischen Räumlichkeiten zu einem Zeitpunkt muss für den interessierten Bürger immer noch umständlich per Telefon, E-Mail oder per Onlineanfrage erfolgen. Dies ist unter anderem an die Dienstzeiten der Verwaltung geknüpft. Über einen tagesaktuellen, gepflegten Onlinebelegungsplan können sich private Interessenten, Vereine, Betriebe etc. eine erste fundierte Übersicht über die Verfügbarkeit dieser Räumlichkeiten verschaffen. Eine einfache zeitliche und anonyme Übersicht unterteilt in die 3 Ausprägungen „frei“, „reserviert“ und „belegt“ ist hier völlig ausreichend. Die Möglichkeit der Onlinereservierung dieser Räumlichkeiten soll nach Interessentenregistrierung in einem zweiten Schritt vorgesehen werden. Die Verwaltung wird dabei von reinen Verfügbarkeitsrückfragen per E-Mail und Telefon entlastet. Als Beispiele für den gelungenen Einsatz von online-Belegungsplänen können die Gemeinden Ehningen und Erzhausen dienen.



Antragsteller: Christian Kessner